

Diskussionsgrundlage zur Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte

Information:

Nach der Diskussion in der Septembersitzung habe ich die Ergebnisse entsprechend an Herr Albiez, Herr Schmitz und Frau Kenkel weitergegeben.

Frau Kenkel hat indes einen anderen Ansatz für eine Änderung der Grundordnung, welche ich hiermit zur Diskussion stellen möchte:

Abweichend von der Wahl zur Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte in der allgemeinen Hochschulgremienwahl Verlagerung der Wahl in den Senat.

- Andere Statusgruppen erhalten Wahlrecht
 - o falls hier eine Gegenfraktion auftritt könnte sie den Prozess erschweren (unwahrscheinlich / geringes Risiko)
- Auskopplung von der Hochschulgremienwahl
 - o Keine zwingende Bindung mehr an die Wahlperiode bedeutet schlankeres Verfahren
 - Auch außerhalb der Gremienwahl Kandidaten vorschlagen /wählen (regulärer Amtszeit-Turnus bleibt unberührt)
 - Kein Aufbau von Urnen etc. / umfassende Auszählung / Wählermobilisierung
 - o Rücktritte und Neubesetzungen einfacher
- OPTIONAL: Amtszeit der gewählten wird auf 1 Jahr herabgesetzt, gleich zu sämtlichen anderen studentischen Gremien (erhöhte Chance, Kandidaten zu finden)

TL;DR:

Aktuell:

StuPa schlägt vor -> Wahlausschuss -> Urnenwahl durch Studierende / Amtszeit 2J

Neu:

Stupa schlägt vor -> Senat -> Abstimmung durch Senatoren / Amtszeit 1J

Ziel der Diskussion:

Einholen eines Meinungsbildes, ob dieser Ansatz durch das Justizariat für eine Änderung der Grundordnung, welche dann im Dezember bzw. Januar im Senat abgestimmt wird, erarbeitet werden soll.